

Cold Case in Pohlheim: Neue DNA-Hinweise geben Hoffnung auf Lösung!

Ermittlungen zum Mordfall Klingelhöfer in Hessen: Hinweise geprüft, DNA-Spuren entdeckt, Belohnung von 8.000 Euro ausgelobt.



Nachrichten AG

Mehr als 13 Jahre nach dem brutalen Mord an einem 80-jährigen ehemaligen Bauunternehmer in Pohlheim, Hessen, hat die Polizei neue Hinweise erhalten, die möglicherweise zur Aufklärung des Falls beitragen könnten. Der Täter oder die Täter drangen am späten Abend des 9. September 2011 in das Haus des Opfers ein, überwältigten ihn und versuchten vergeblich, einen Tresor zu öffnen. Nach dem gescheiterten Versuch wurde das Opfer durch „massive Gewalteinwirkung“ getötet. Seit der Vorstellung des Falls in der ZDF-Sendung „Aktenzeichen XY... ungelöst“ sind etwa 20 Hinweise bei der Staatsanwaltschaft und der Polizei eingegangen, die nun von der „Cold Case“-Einheit des Polizeipräsidiums Mittelhessen und der Abteilung für Kapitaldelikte der Staatsanwaltschaft Gießen gesichtet werden,

berichtet die **Borkener Zeitung**.

Ermittler können sich derzeit noch nicht zur Qualität oder Richtung der eingegangenen Hinweise äußern. Die Analyse der am Tatort gesicherten DNA-Spuren zeigt, dass insgesamt zwei unterschiedliche männliche DNA-Profile festgestellt wurden. Eine neue Spur, die von einem unbekanntem Mann stammt, wurde zusätzlich am Tresor gesichert. Auch die **Bild** berichtet, dass die Ermittlungen und Vergleiche mit internationalen Datenbanken weiterhin vorangetrieben werden.

Intensive Ermittlungsarbeit

Die Intensität der Ermittlungen ist bemerkenswert. Bislang wurden über 370 Vernehmungen durchgeführt und DNA-Reihenuntersuchungen mit fast 500 Teilnehmern realisiert. Trotz dieser umfassenden Maßnahmen blieb der Fall bisher ungelöst. Die „Cold Case“-Einheit und die Staatsanwaltschaft beschäftigen sich seit Monaten intensiv mit dem Fall und sind optimistisch, dass neue Technologien und moderne Analysemethoden zur Klärung beitragen können.

Ein weiterer Aspekt des Falls ist die Belohnung für entscheidende Hinweise: Insgesamt 8.000 Euro werden für Hinweise, die zur Ergreifung der Täter führen, ausgesetzt. Diese Summe teilt sich auf in 5.000 Euro aus privater Seite und 3.000 Euro von der Staatsanwaltschaft. Die Belohnung wird unter Ausschluss des Rechtsweges ausgesprochen, insbesondere für Privatpersonen. Interessierte, die Informationen liefern möchten, können vertraulich unter der Telefonnummer 0641/7006 4444 oder per E-Mail an HINWEISE-COLDCASE@polizei.hessen.de Kontakt aufnehmen.

Die Rolle von DNA-Analysen

Moderne DNA-Analysen spielen eine entscheidende Rolle bei der Klärung von Cold Cases. Entsprechende Technologien ermöglichen es, auch kleine oder früher ungenaue DNA-Spuren

zu analysieren, was die Chancen auf Identifizierung von Verdächtigen erhöht. Laut Informationen aus der **Welt** können DNA-Abgleiche mit umfassenden Datenbanken, die Tausende von DNA-Profilen enthalten, entscheidend sein.

Allerdings weist die Statistik darauf hin, dass nur ein Bruchteil der Cold Cases letztendlich zu Verurteilungen führt, was die Komplexität der Ermittlungsarbeit unterstreicht. Die Kombination aus klassischen Ermittlungsmethoden und modernen Technologien ist unerlässlich, um auch Jahrzehnte nach einem Verbrechen Licht ins Dunkel zu bringen.

Details	
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.borkenerzeitung.de• www.bild.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net